

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechungen der Verlage : Bücher-Ecke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst-Reinhardt-Verlag**Entwicklung und Erziehung im öko-psychologischen Kontext**

Herausgegeben von Ulrich Schmidt-Denter und Wolfgang Manz. Mit Beiträgen von D. Dumke, K. Heller, A. Kossakowski, E. Langhorst, W. Neubauer, G. Ries, B. Rollett, S. Schindler, K. Schneewind, G. Schusser. Zirka 220 Seiten (3-497-01215). Kart. zirka DM 36.-.

Das Buch informiert über neue Forschungsansätze in der Entwicklungspsychologie und Erziehungspsychologie. Gemeinsam ist allen Beiträgen, dass sie sich einer öko-psychologischen Sichtweise verpflichtet fühlen: Prozesse der Entwicklung und Erziehung werden als Teilespekte eines komplexen Beziehungsgefüges gesehen, das die Lebensumwelt des Individuums ausmacht. Entwicklungsveränderungen und pädagogische Einwirkungen können wir nicht als isolierte Effekte verstehen. Sie sind Ursache und Folge komplexer Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen.

Zu den aktuellen Forschungsfeldern gehören der noch wenig bekannte Bereich der vorgeburtlichen Entwicklung und die neu entstandene Disziplin Familienpsychologie ebenso wie das Problem der gemeinsamen Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern, der Konzentrationsstörungen im Kindesalter und die Diskussion um die geschlechtspezifischen Begabungsunterschiede.

Prof. Dr. **Ulrich Schmidt-Denter**, Lehrstuhlinhaber für Psychologie, insbesondere Entwicklungs- und Erziehungspsychologie, am Psychologischen Institut der Universität Köln.

Prof. Dr. **Wolfgang Manz**, Lehrstuhlinhaber für Psychologie, insbesondere Sozial- und Unterrichtspsychologie, am Institut für Entwicklungs- und Sozialpsychologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Interessenten: Lehrende und Studierende der Psychologie, Erziehungs- und Sozialwissenschaften.

Aus dem Inhalt

Ökologische Aspekte der Frühentwicklung (von S. Schindler)
Die Notwendigkeit methoden-pluralistischer Forschung in der Psychologischen Pränatologie (von G. Schusser)
Familien als intime Beziehungssysteme (von K. Schneewind)
Die Entwicklung von kausalen Erklärungsmustern für Schulleistungen (von G. Ries)
Theoretische Ansätze zur Periodisierung der psychischen Entwicklung (von A. Kossakowski)
Elterliches Erzieherverhalten und Kindesentwicklung (von B. Rollett)
Einstellungen von Eltern und Lehrern zur gemeinsamen Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Schülern (von D. Dumke)
Konzentrationsleistungen im Kindesalter (von E. Langhorst)
Die Wiederentdeckung geschlechtsspezifischer Differenzen in der Befragungsforschung (von K. Heller)
Die Bedeutung des gegenseitigen Vertrauens für die Erziehung (von W. Neubauer)

Lambertus Verlag

Jürgen Reyer

Alte Eugenik und Wohlfahrtspflege

Entwertung und Funktionalisierung der Fürsorge vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Zirka 200 Seiten, zirka DM 26.-, ISBN 3-7841-0506-8.

In der Diskussion der Entwicklungen auf dem Gebiete der neuen Biotechniken (Humangenetik, Reproduktionsmedizin, Gentechnologie) taucht immer häufiger der Ausdruck «Eugenik» oder «neue Eugenik» auf. Die Eugenik bildet zusammen mit Fragen der Sterbehilfe den Kern einer Ethik-Debatte, die gegenwärtig über die Sozialarbeit hinaus heftige Reaktionen hervorruft.

Jürgen Reyer beschreibt zunächst die Lehrgebäude der Eugenik – in Deutschland «Rassenhygiene» genannt – und der sozialen Fürsorge. Zum einen verfolgt er die historischen Spuren einer bereits am Ende des 19. Jahrhunderts fassbaren Infiltration der eugenischen Ideologie und Politik in die soziale Fürsorge. Zum anderen werden die bedeutsamen Zonen der Einflussnahme eugenischer Praktiken in die Sozialarbeit und deren Funktionalisierung für eugenische Zielsetzungen beschrieben sowie die praktischen Realisierungen insbesondere in der Zeit der Weimarer Republik und unter dem Nazi-Regime geschildert. Das letzte Kapitel richtet – mit der aus der historischen Analyse gewonnenen Differenzierung und Sensibilisierung – den Blick auf die aktuellen Bezüge von sozialer Arbeit und (neuer?) Eugenik.

Autor: Dr. Jürgen Reyer, Akademischer Rat und Privatdozent am Institut für Erziehungswissenschaften an der Universität Tübingen.